

Gut gestärkt ins Rennen

Bitte melden Sie sich bis 15. August 2025 [online](#) an.

Sie erhalten ca. eine Woche vor der Durchführung eine Bestätigung sowie die Rechnung.

Diagnoseparcours: Es besteht die Möglichkeit, Fotos von befallenen Pflanzen bis 14.08.25 per E-Mail an info@greenmanagement einzusenden. Diese werden am Parcours gemeinsam besprochen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Preise CHF 196.- für JardinSuisse-Mitglieder
CHF 266.- für Nichtmitglieder

Organisation u. Kontaktperson JardinSuisse, Fachstelle Umwelt, Bahnhofstr. 94, 5000 Aarau
Felix Rusterholz, Tel 079 463 77 88,
rusterholz@greenmanagement.ch

Anmeldung u. Kontaktperson [Online](#) oder über den untenstehenden QR-Code
Sabine Albertsen, Tel 044 388 53 20
s.albertsen@jardinsuisse.ch,



Gut gestärkt ins Rennen

Pflanzenschutz-Tagung
mit Referaten und Diagnoseparcours

17. Seminartagung

Datum: Donnerstag, 21. August 2025

Ort: ZHAW Wädenswil, Campus Grüental, Aula
Grüentalstrasse 14, 8820 Wädenswil
Mittagessen: Kalthaus

Anreise: siehe [Lageplan](#)

Zielgruppen Garten- und Landschaftsbauer, Verkaufsberaterinnen, Gartencenter und Endverkaufsgärtnereien, Zierpflanzengärtner, Baumschulisten, Staudengärtnerinnen, Obstbauern, Behördenvertreter und weitere Interessierte

Gut gestärkt ins Rennen

Tagungsinhalt

In Zeiten knapper werdender Schlüsselressourcen, wie gesunden Böden, und externen Stressoren wie dem Klimawandel ist es umso wertvoller, die Bedürfnisse einer Pflanze gut zu kennen: Passt einem Gewächs der Standort von Beginn an, ist später auch weniger kurativer Pflanzenschutz nötig. Die Üppigkeit der Natur zeigt sich nicht nur in der Vielzahl verschiedener Schädlinge und Krankheiten. Es existiert parallel dazu auch eine Fülle an Pflanzensorten – jede mit ihrem Pool an Eigenschaften hinsichtlich Trockentoleranz, Resistenz gegen Pathogene und weiterem. Verankert in einem Boden, der gut gepflegt ist, kann nichts mehr schiefgehen – oder doch? Dank neuer Technologien können sich Grünverantwortliche an Frühwarnsystemen orientieren und passende Pflegeschritte in die Wege leiten. Doch muss das Wissen für vorbeugende und im Ernstfall möglichst umweltschonende Massnahmen im Gärtnereiteam zuerst vorhanden sein. Wir erfahren in Form von Referaten, welche Bildungsgefässe zum ökologischen Pflanzenschutz verfügbar sind, wo nach speziellen Pflanzensorten gesucht werden kann, auf welchem Weg ein Boden verstärkt der Pflanzengesundheit dienen kann und wie sich eine Sportbranche der nachhaltigen Grünpflege verschrieben hat. Und natürlich darf auch der bewährte Pflanzenschutzparcours nicht fehlen.

Wir gehen folgende Fragen an:

Welche Weiterbildungsangebote existieren vonseiten Andermatt Biocontrol und Biogarten im biologischen Pflanzenschutz, und für welche Sparten der Gartenbranche? Wo finde ich noch wenig bekannte Stauden- und Gehölzsorten und gibt es Bestrebungen, deren Eigenschaften zu untersuchen? Wie können Golfareale mit hohem ästhetischen Anspruch naturnah und ressourcenschonend gepflegt werden? Welche positiven Eigenschaften schlummern in Kompost?

Voraussetzung

Berufspraxis und Neugier
Auf Fragen zu einzelnen Pflanzenschutzproblemen gehen die Referentinnen und Referenten gerne während der Parcours-Sequenzen ein.

Ziel

Praxisorientiertes Wissen für Berufsleute vermitteln

Referierende Fachpersonen von Forschungsinstituten und Hochschulen, aus Wissenschaft und Praxis

Programm

08:45 Uhr	Begrüssungskaffee
09:15 Uhr	Begrüssung Felix Rusterholz, greenmanagement, Organisation Esther Fischer, ZHAW Wädenswil, Leiterin Forschungsgruppe Phytomedizin, Moderation
09:25 Uhr	Mit Wissen zur vorbeugenden Pflanzenpflege Reto Flückiger (Andermatt Biocontrol), Beratung
10:05 Uhr	Seltene Sorten mit Potenzial? Gertrud Burger, ProSpecieRara, Bereichsleitung Pflanzen
10:30 Uhr	Pause
10:55 Uhr	News aus JardinSuisse Damiana Rinaldi, Jardin Suisse, Bereichsleitung Produktion / Handel
11:05 Uhr	Golfgreen ohne synthetischen Pflanzenschutz Alicia Moulin, Verband Swiss Golf, Management Nachhaltigkeit & Yannick Weber, Golf & Country Club Zürich, Course Management
11:30 Uhr	Kompost für gesundes Grün Jacques Fuchs, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Departement für Nutzpflanzenwissenschaften
12:00 Uhr	Mittagessen
13:20 Uhr	Informationen aus aktuellen Forschungsprojekten der Forschungsgruppe Phytomedizin Esther Fischer, ZHAW
13:40 Uhr	Ortswechsel zum Pflanzenschutzparcours
13:45 Uhr	Diagnoseparcours / Pflanzenschutzparcours Sophie Stroheker & Benno Augustinus, WSL, Waldgesundheit und biotische Interaktionen / Esther Fischer, ZHAW
14:45 Uhr	Pause
15:10 Uhr	Diagnoseparcours / Pflanzenschutzparcours Sophie Stroheker & Benno Augustinus, WSL / Esther Fischer, ZHAW
16:10 Uhr	Ortswechsel zur Aula
16:15 Uhr	Schlusspunkt Esther Fischer, ZHAW
16:25 Uhr	Schluss der Veranstaltung